

# Wir helfen Schmetterlingen

Layout & Text: Eva Kettl, München  
Foto: Annina Semmerling, Bamberg

## Der Schwarzkolbige Braun-Dickkopffalter (*Thymelicus lineola*)



# Wir helfen Schmetterlingen

Layout & Text: Eva Kettl, München  
Fotos: Annina Semmerling, Bamberg

## Der Schwarzkolbige Braun-Dickkopffalter

Der Schwarzkolbige Braun-Dickkopffalter erreicht eine Flügelspannweite bis zu 26 Millimeter. Seinen Namen verdankt er der schwarzen Unterseite seiner Fühlerkolben, wodurch man ihn von dem sehr ähnlich aussehenden Braunkolbigen Braun-Dickkopffalter (*Thymelicus sylvestris*) unterscheiden kann.

Beide Geschlechter sind nahezu gleich gefärbt. Ihre Flügel haben orangebraune Oberseiten mit dunklen Außenrändern und hellem Rand. Teilweise sind die Längsadern verdunkelt. Die Flügelunterseiten erscheinen einheitlich hell gelbbraun.

Die Art lebt sowohl in trockenen wie in feuchten Lebensräumen, z.B. im trocken-warmen Offenland, in Saumbiotopen, an Bahndämmen, Waldrändern oder (seltener) auf Feuchtwiesen. Sie ist eine in Mitteleuropa häufig vorkommende Art und fliegt jährlich in einer Generation, mit der Hauptflugzeit im Monat Juli. Beliebte Nektarpflanzen ist die Flockenblume (*Centaurea*), die Kartäuser-Nelke (*Dianthus carthusianorum*), der Gewöhnliche Natternkopf (*Echium vulgare*) und die Acker-Kratzdistel (*Cirsium arvense*).

Das Weibchen legt ab September seine längsovalen, gelblichen Eier in Reihen von drei bis zehn Stück an dünnen Süßgräsern ab. Die Eier werden in enganliegende Blattscheiden gepresst. Die Raupen sind grün, werden etwa 21 Millimeter lang und haben neben einem dunkel eingefassten hellen Rückenstreifen auf beiden Seiten jeweils einen weiteren hellen Streifen.

Sie ernähren sich von verschiedenen Süßgräsern, wie z.B. von Land-Reitgras (*Calamagrostis epigejos*), Gewöhnlichem Knäuelgras (*Dactylis glomerata*), Fieder-Zwenke (*Brachypodium pinnatum*) und Quecke (*Elymus repens*).

Zur Verpuppung fressen die fertig entwickelten Raupen ein Blatt von beiden Seiten etwas an, wodurch sich dieses einrollt. In diesem so entstandenen Spalt fixieren sie sich mit einigen Spinnfäden und überwintern bis zum zeitigen Frühjahr.

**Gefährdung:** Es besteht keine aktuelle Gefährdung dieser Art. In Bereichen mit intensiver landwirtschaftlicher Nutzung kommt die Art nicht mehr vor.

**Schutz:** Förderung von blütenreichen Wiesen und Saumbiotopen mit schonender Pflege.

Schwarzkolbiger Braun-Dickkopffalter

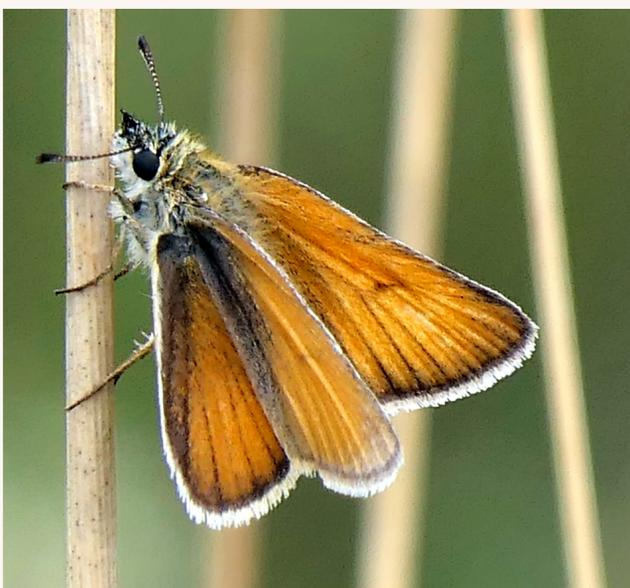


Foto: Rikard Fath, Faulbach

.... an Bunter Kronwicke



.... an Ausdauerndem Sandglöckchen

